

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 273.

Sonnabends, den 30. September.

1837.

Antwort auf die Charade in Nr. 272 d. L.

Als Urheber der in dieser Charade gemeinten sogenannten Leberreime wird einstimmig Heinrich Schaevius genannt, Anfangs ein Arzt, aus Kiel gebürtig, dann Conrector zu Stettin, und zuletzt Rector zu Thorn, gest. am 7. Nov. 1661 daselbst, 38 Jahre alt, der eine Menge längst vergessener philosophischer, geographischer, poetischer und anderer Dinge geschrieben hat. Wodurch nun aber auch die von ihm ins Leben gerufenen Leberreime so allgemein verbreitet wurden, ist wohl schwerlich nachzuweisen, und vermuthlich nur theils in der Leichtigkeit begründet, mit der sie jeder schmieden konnte, theils vielleicht aus dem nicht näher bezeichneten Charakter des Urhebers zu erklären, der ein jovialischer Gesellschafter und improvisirender Dichter gewesen sein mag. Bemerkenswerth ist es, daß sie noch jetzt öfters zur Erheiterung bei Tische dienen, da doch schon vor 100 Jahren in Zedlers Lexikon behauptet wurde, wie sie bereits ziemlich in Verfall gekommen seien.

D. R.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Meißner,
	Mittag	12 Uhr	= Cand. Grund,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Rüdell,
	Wesp.	2 Uhr	= Cand. Grund;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Rüdell,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Gerlach;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Blüher,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Herold;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Francke,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Gräfe;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Fischer;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Wesp.	2 Uhr	Betsstunde u. Examen;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Hr. Dpis;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	= Pastor Blas,
kathol. Kirche:	Früh		= P. Bertram.

W d h n e r.

Herr D. Rüdell und Herr M. Siegel.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Groß ist Gott“, von Franz Otto; in 2 Theilen.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
„Missa. Kyrie und Gloria“, von Hummel. (Nr. 1. B-dur.)
„Agnus Dei“, von demselben.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst
im ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.

Neujahrsfest
heute, Sonnabend den 30. Septbr., Abends: Vorbereitung.
Anfang 6 Uhr.

Morgen, Sonntag den 1. October,
Früh: Gottesdienst.
Anfang um halb 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis 28. September.

- a) Thomaskirche: Vacat.
- b) Nicolaikirche:
 - 1) J. E. Apisch, verabschiedeter Soldat in den Straßenhäusern, mit J. D. E. Schubert, Buchdruckers und Hausbesizers daselbst hinterl. Tochter.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis 28. September.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hrn. D. juris M. Rinds, Stadtgerichtsraths Sohn.
 - 2) Hrn. J. A. F. Heflings, Rittergutsbesizers auf Voigtshayn, wie auch Bürgers und Hausbesizers alhier S.
 - 3) Hrn. F. C. Schmidts, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
 - 4) Hrn. D. C. G. Bernhards, prakt. Arztes Sohn.
 - 5) Hrn. F. A. H. Buchhardts, Malers und Zeichenlehrers Tochter.
 - 6) Hrn. J. H. J. Rüdigers, Bürgers und Schenkweirths Tochter.
 - 7) Hrn. C. E. Schröters, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.

- 8) Hrn. E. A. Haacke's, Bürgers und Baugearbeiters S.
- 9) J. E. Mückenbergs, Kartenmachers Sohn.
- 10) F. G. Wubers, Handarbeiters Tochter.
- 11) Hrn. F. A. Weidels, Buchdruckers Sohn.
- 12-13) Zwei unehel. Knaben.
- 14) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. J. E. A. Schwarzs, verabschiedeten Sergeanten's Sohn.
- 2) Hrn. M. E. G. Martins, ordentl. Lehrers in der Bürger-schule und Lehrers der Mathematik an der Nicolai-schule Tochter.
- 3) Hrn. F. A. W. Müllers, Schriftsetzers Tochter.
- 4) J. H. G. Fockens, Markthelfers Tochter.
- 5) J. W. Kubigs, Wollarbeiters in den Straßenhäusern Tochter.
- 6) Hrn. F. Kupfers, Buchhändlers Tochter.
- 7) Hrn. G. M. Lange's, Bürgers und Tischlermeisters, auch Hausbesizers Tochter.
- 8) Hrn. E. F. Janichens, Mechanici Tochter.
- 9-11) Drei unehel. Knaben.
- 12-13) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

- 1) Hrn. P. Regers, Schauspielers Tochter.

- 2) L. H. Plefchle's, Handarbeiters Sohn.
- 3) Ein unehel. Knabe.

Getreidepreise vom 22. bis mit 27. September.

Weizen	3	Thlr.	10	Gr.	bis	3	Thlr.	18	Gr.
Korn	2	=	14	=	2	=	16	=	
Gerste	1	=	16	=	1	=	18	=	
Hafer	1	=	5	=	1	=	7	=	
Erbfen	2	=	9	=	2	=	12	=	
Wabfen	4	=	14	=	4	=	16	=	

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 23. bis mit 27. Septbr.

Büchenholz	8	Thlr.	—	Gr.	bis	9	Thlr.	4	Gr.
Birkenholz	6	=	8	=	7	=	6	=	
Ellernholz	5	=	6	=	6	=	8	=	
Eichenholz	5	=	8	=	6	=	—	=	
Kiefernholz	4	=	8	=	5	=	6	=	
1 Korb Kohlen	2	=	12	=	—	=	—	=	
1 Scheffel Kalk	—	=	14	=	—	=	20	=	

Berichtigung. Bei den in voriger Woche Getauften ist zu lesen: Hrn. W. A. Seyffert's, Musterzeichners Tochter.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Börse in Leipzig,

vom 29. September 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	2	—
do.	2 M.	—	Preuss. Courant.....	101½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	101½	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien.....	105½	—
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.....	—	1400.
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	111½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	106½
do.	2 M.	110½	do. do. à 4 pCt.....	—	101½
Breslau in Ct.....	k. S.	101½	do. do. à 3 pCt.....	—	79½
do.	2 M.	102½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102½	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	101½	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M.	—	à 3 pCt. } grosse	—	101½
Hamburg in Bo.....	k. S.	149½	do. } kleine	—	102½
do.	2 M.	148½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
London pr. L. St.....	k. S.	6.19	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.	3 M.	6.18½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	80½	do. Landrentenbriefe.....		
do.	2 M.	79½	à 3½ pCt. } grosse	—	102½
do.	3 M.	79½	do. } kleine	—	102½
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M.	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	96½
do.	3 M.	99½	do. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....		111½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....		14½	à 2 pCt. La. An. von 1000 Thlr.	—	—
Kaiserl.....do.....do.....		14½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Breal.....do. à 65½ As do.....		13½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Passir.....do. à 65 As do.....		13½	do. } kleine	—	102½
Species.....	2	—			

Bekanntmachung.

Dem correspondirenden und reisenden Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die tägliche Personenpost zwischen Leipzig und Grimma während der Wintermonate und zwar vom 1. October dieses Jahres an aus Leipzig eine Stunde früher als zeitlich, nämlich um 6 Uhr Abends, vom 1. November dieses Jahres an aber aus Grimma eine Stunde später, als zeitlich, nämlich erst um 6 Uhr früh, abgefertigt werden wird.

Die mit dieser Post von Leipzig nach Grimma abzufendenden Briefe, Gelder und Packereien sind demnach vom künftigen Monate October an eine Stunde früher zur Post zu geben.

Leipzig, den 27. September 1837.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 30. September: Der Tempel und die Jüdin, romantische Oper von Heinrich Marschner.

Morgen, den 1. October: Der Pariser Augenichts, Lustspiel von Töpfer.
Vorher: Der Dachdecker, komisches Gemälde von Angely.

Montag, den 2. October: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer.



Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Sonnabend den 30. Septbr., um 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{4}$, 2 und 4 Uhr.

Morgen, Sonntag den 1. Octbr., um 10 $\frac{1}{4}$, 12, 1 $\frac{1}{2}$, 3 und 5 Uhr.

Concert-Anzeige. Erstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Sonntag, den 1sten October 1837. Erster Theil. Jubelouverture von C. M. von Weber. Arie aus dem Freischütz, von C. M. von Weber, gesungen von Fräulein Schlegel. Concert für die Violine (in drei Sätzen), componirt und vorgelesen von Herrn Concertmeister David (neu). Chor von J. Haydn. Zweiter Theil. Symphonie, von L. van Beethoven. (No. 5. C-moll.) Nachricht. Das 2te Abonnement-Concert ist Sonntag, den 8. Oct. 1837. Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung

des
Leipziger Kunstvereins
in der
deutschen Buchhändlerbörse.

Von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 4 Groschen.

Die Ausstellung ist durch eine Anzahl neuangekommener trefflicher Werke vermehrt.

Georginen - Ausstellung.

Montag den 2. October und einige der folgenden Tage wird Unterzeichneter in einem dazu geeigneten Zimmer des Hôtel de Pologne die schönsten des bisher in Deutschland bekannten Varietäten gefüllter Georginen in frischen Blumen auszustellen die Ehre haben, und ladet jeden Freund dieser schönen, farbenreichen Pflanze zu Besichtigung derselben hiermit ergebenst ein.

Christian Degen,
Kunstgärtner aus Köstlich.

Das Naturien-Cabinet v. Fr. Schulz,
Petersstraße, im grossen Reiter, ist heute und folgende Tage geöffnet.

Billets à 6 Gr., 4 Dtzd. 1 Thlr., und Kinderbillets à 2 Gr. sind bei Herrn Samuel Ritter, im grossen Reiter parterre, zu lösen.

Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Wie der Tod, indem er menschliche Verbindungen trennt, wieder Menschen an einander kettet,

Predigt,

am 16. Sonntage nach Trinitatis 1837
in der Nicolai-Kirche zu Leipzig

gehalten

von

M. Rudolph Richard Fischer,

Archidiaconus.

Preis 8 Gr.

Altenburg, den 26. September 1837. H. A. Pierer.

Leipziger Allgemeine Zeitung.

Die Leipziger Allgemeine Zeitung erscheint für den 1. October morgen Abend und wird, von da ab, täglich Abends um 6 Uhr in den Expeditionen der Zeitung:

Alter Neumarkt, Feuerkugel, 1 Treppe hoch,
Quergasse Nr. 1249

ausgegeben; auch sind daselbst von den ersten drei Nummern Probeblätter gratis zu erhalten. Den hiesigen resp. Abonnenten wird die Zeitung gebracht werden.

Das Abonnement für das Vierteljahr beträgt 2 Thlr. 12 Gr. Vorausbezahlung; für Leipzig findet während den Messen ein monatliches Abonnement von 1 Thlr. statt, eine einzelne Nummer kostet 1 Gr. Insertionen werden mit 1 $\frac{1}{2}$ Gr. für den Raum einer Zeile berechnet und in den genannten Expeditionen von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr angenommen.

Leipzig, d. 29. Septbr. 1837.

J. A. Brochhaus.

Empfehlung an die resp. Principale des Handelsstandes. Ein junger Mensch von auswärtigen Aeltern, welcher bereits 1 Jahr hier bei seinen Anverwandten die nöthigsten Vorkenntnisse in den merkantilen Wissenschaften erworben, wünscht in ein hiesiges oder auch auswärtiges Geschäft als Gehülfe einzutreten. Gütige Berücksichtigungen befördert an den Suchenden das Allgemeine Commissionsgeschäft von J. G. Dito, Peterssteinweg Nr. 1250.

Echte Havanna und Bremer Cigarren,

schöne und alte abgelagerte Waare, empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Carl Linde, Reichstraße Nr. 579.

Empfehlung echter Havanna Cigarren.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten großen Kafama, Hamburger, Bremer und feiner Damen-Cigarren mit Seide, so wie auch Rollen- und feinem Justustabak zu dem billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, 1 Treppe hoch.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 5ter Classe 12er K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 9ten 11ten 13ten und 16ten bis mit 20sten Octbr. statt findet, empfiehlt sich die Haupt-Collection von Guido Vogel, Gewölbe in Auerbachs Hofe.

Mit Kaufloosen

zur fünften Classe 12. Königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, deren Ziehung den 9. October anfängt, und schon den 20. endigt

(1r Hauptgew. 100000 Th.), ganze pr. 32 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 16 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 8 Thlr 5 Gr. und Achtel pr. 4 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Plencner,
Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Lotterie = Anzeige.

Zur 5. Classe 12. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 9. October beginnt, empfiehlt $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose die Haupt-Collection von E. D. Löffler am Markte, Barthels Hof.

Lotterie = Anzeige.

Zur 5ten Classe der 12ten K. S. Landeslotterie, deren Ziehung den 9. October beginnt, empfiehlt sich mit Kaufloosen ganz ergebenst **E. C. Burckhardt,** Stadtpfeisergäßchen Nr. 647.

Anzeige. Das **Band- und Spitzen-Lager**, früher in Commission bei Herrn **F. W. Kruse** aus Berlin, befindet sich Reichstraße Nr. 425, erste Etage und haben die Fabrikanten **Chr. Reuchen und Comp.** aus Barmen die Messe selbst bezogen.

Die Leipziger Chocolaten-Fabrik von E. G. Gaudig,

Karstädter Steinweg Nr. 1029, empfiehlt ihre bekannten Chocolaten- und Cacao-Fabrikate in bester Qualität zu sehr billigen Preisen. Während dieser Messe befindet sich davon ein Verkaufslager auf dem Markte, von der Grimma'schen Gasse her in der 4ten Budenreihe, 2te Bude der mittlern Reihe, wo selbst zu den Fabrikpreisen verkauft wird.

Anzeige. Die Herren Gartenbesitzer in der I. Abtheilung des Johanniethales werden zu einer Conferenz in Herrn Grohmann's Garten

Sonntag, den 1. Oct., Nachmittags 2 Uhr, eingeladen, um die Resolution auf die bei einem hochlöbl. Rath eingereichte Petition zu vernehmen und die Wahl eines Wächters zu bewerkstelligen.

Braunkohlenwerke in Herrmannsbad.

Allen denen, welche sich ein gutes und wohlfeiles Brennmaterial für Feuerungen in Fabriken, Werkstätten u. s. w. verschaffen wollen, werden die Braunkohlen aus obigem Werke bestens empfohlen. Es kostet ein zweispänniger, stark beladener Wagen frachtfrei bis Leipzig 6 Thlr., und das Tausend in gestrichenen Ziegeln 6 Thlr. 12 Gr. preuß. Cour. Diejenigen, die solche an Ort und Stelle selbst abholen lassen, zahlen für einen wohl geladenen zweispännigen Wagen Kohlen in Stücken 3 Thlr. und in Ziegeln 3 Thlr. 12 Gr. preuß. Cour. Es ist dieser Preis, da obige Kohlen noch beinahe viermal so lange als Holzfeuerung anhalten, drei Theile wohlfeiler als der des besten Holzes. Was die Qualität genannter Kohlen anbetrifft, so wolle man sich einige Exemplare davon bei Hrn. v. Bowers, Grimma'sche Gasse, Petsche's Haus, in Augenschein nehmen, und man wird sich überzeugen, daß sie nichts zu wünschen übrig lassen.

Mit Bestellungen melde man sich schriftlich bei oben schon obener Adresse.

Anzeige. Die aufs Beste sortirte Niederlage aller Sorten Schwarzwälder Wanduhren

befindet sich jetzt in der Nicolaisstraße der Stadt Hamburg gegenüber Nr. 558.

Magnus Pfaff,
sonst Brühl im gold. Bell.

Anzeige.

Von heute an steht bei mir das vorzüglich schön gearbeitete Modell eines englischen Wagens (Phaeton), zum wirklichen Gebrauch für Kinder, zum Verkauf, derselbe wurde in der Werkstatt der Liverpool-Manchester Eisenbahn-Compagnie gebaut, und ist unstreitig ein Meisterstück, wie der Art noch keins geliefert wurde; ich mache Liebhaber und Sachkennner hiermit aufmerksam, dasselbe bei mir in Augenschein zu nehmen.

Sulius Müller,

Holzg. Nr. 1388, im Hofe parterre.

J. Straffer aus dem Zillerthale in Tyrol empfiehlt sich diese Messe mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe aller Art, so wie auch mit ziegen- und gemäledernen Bettlaken, Kissenbezügen, Unterbeinkleidern und Unterjacken; ferner mit einer ganz neuen Art Schweizer Tücher und Schürzen. Sein Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.

Die Tyroler Handfeuerspritzen

sind fortwährend in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 62, zu haben.

Echten Düsseldorfer Senf

in Töpfchen empfing

Carl Linde,
Reichstraße Nr. 679.

Zu gefälliger Beachtung.

Als bisher noch nicht geführte Artikel empfiehlt die Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfs-Vereins wohlfeile offene Kinderhemdchen und leinene Stallkittel.

In der Bude Grimma'sche Gasse und im gewöhnlichen Verkaufsorte bei Mad. Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, eine Treppe hoch.

Billige Lithogrammen.

Eine große Auswahl zur Zimmer-Zierde und Geschenke sich eignende Lithogrammen und Delgemälde, worunter

Sachsens Stolz.

Schlacht von Waterloo, Portrait des Oberberghauptmanns Herr v. Herder in Costüm, diese Messe sich auszeichnen, stehen fortwährend billig zu Befehl, so wie auch treue Copien oder sonstige Gegenstände in Del und Lithogramme billig und schnell gefertigt werden.

Herzberg,
Reichels Garten, Colonnaden rechts das letzte Haus.

Nr. 3, 9 und 11 der mir anvertrauten Gegenstände sind verkauft, und kann der Betrag jeder Zeit in Empfang genommen werden; zugleich empfehle ich mich auch ferner zu derartigen Besorgungen jungen Künstlern und Familien, welche Gemälde oder Kunstfachen zu verkaufen wünschen. Hinsichtlich Sicherheit kann ich mich beziehen und gegen nicht zu hoffende Gefahr, leistet statt findende Versicherung Gewähr.

Herzberg,
Reichels Garten, Colonnaden rechts das letzte Haus.

Lithographie.

Aufträge für Zeichnungen, Schrift und elegante Visitenkarten werden schnell und billig ausgeführt durch

Herzberg,
Reichels Garten, Colonnaden rechts das letzte Haus.

Colorits in Aquarell und Gouache, ordinairster und feiner Gegenstände, so wie Strickmuster werden gut, schnell und billig geliefert von

Herzberg,
Reichels Garten, Colonnaden rechts das letzte Haus.

Von dem

echten Schweizer-Kräuter-Oel,

dem vollkommensten und bewährtesten Mittel, welches bis jetzt in der Welt existirt, um nicht nur das Haupthaar zu stärken und zu verschönern, sondern vermöge der, wie die Erfahrung gelehrt, den Schweizeralpen-Kräutern eigenthümlich angehörenden Kraft ganz vorzüglich auf den Haarwuchs zu wirken, solchen zu befördern, ja sogar auf kahle Stellen des Kopfes neue Haare hervorzubringen, wie solches eine Menge der glaubwürdigsten Zeugnisse bestätigen, befindet sich auch diese Messe die Einzige Niederlage bei den Herren **Gebrüder Tecklenburg** in Leipzig, woselbst das Fläschchen mit Gebrauchsanweisung und mit meinem Siegel nebst Unterschrift versehen für 1 Thlr. 4 Gr. zu haben ist.

J. Willer in der Schweiz.

Mess-Anzeige.

Albert Heymann

aus St. Georgen bei Villingen im Grossherzogth. Baden empfiehlt seine Schwarzwälder feinen Uehchen eigener Fabrik bestens. Muster hiervon sind in seiner Wohnung bei dem Herrn Goldarbeiter Zieger Nr. 102 vis à vis der Thomaskirche zu sehen, und werden sich am besten durch Ihre vorzügliche Qualität und geschmackvolles Aeußere ic. selbst empfehlen.

Neue Elbinger Bricken

sind die ersten angekommen

in Fässel von 2 Schock à Schock 2½ Thlr.

in Fässel von 1 " " 2½ Thlr.

bei Abnahme von 10 " " 2¼ Thlr.

empfehle und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Geräucherter ausländischer Fleischwaaren Verkauf.

Ganz schöne Braunschweiger wie auch Gothaer Cervelat-, Blut-, Leber-, Trüffel-, Sülz- und Zungenwürste, kleine Knackwürste mit und ohne Schalotten, Schinken zu jeder Größe, geräuchertes Schweinefleisch, wie auch Hamburger Rindfleisch, Speck und schöne Dachsenzungen, schöne frisch geräucherte, wie auch noch ganz gute Winterwaare; verspricht ihren werthen Abnehmern gute Waare und die billigsten Preise zu stellen, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen. Ihr Stand und Niederlage ist wie immer im Thomaskäthen, im Eckhause des Hrn. Sensal Wos, Nr. 6. Johanna Elisabeth Schafft aus Gotha.

Naturalien-Verkauf.

Freunden der Natur empfehle ich mein Lager von europäischen und exotischen Säugethieren und Vögeln, in den schönsten und seltensten Exemplaren; ferner Käfer, Schmetterlinge, Mineralien, Conchylien, Vogeleier u. dergl. mehr, und verspreche die billigsten Preise.

Fr. Schulz,

Conservator und Besitzer des Naturalien-Cabinetts,
Petersstraße, im großen Reiter.

Verkauf. Echte Limburger Käse empfang heute

E. F. Künze.

Verkauf. Der echte Düsseldorf. Senf ist so eben frisch angekommen und zu haben bei

F. W. Bunge in der weißen Taube.

Verkauf. Von

neuen geräucherten Lachshäringen

à Stück 1 Gr. 6 Pf., im Schock billiger, erhalte ich jetzt allwöchentlich frische Sendungen.

E. F. Künze, Fleischergasse.

Ausverkauf meines franz. Batistlagers.

Da ich diese Michaelimesse zum letzten Male besuche, so habe ich mich entschlossen, meine übrigens ganz frischen Assortiments Batiste und Linons zum Fabrikpreise zu verkaufen, um den Verkauf ganz schnell zu bewirken:

Guiot aîné, aus Valenciennes,
Katharinenstraße Nr. 373.

Billiger Verkauf.

Eine Partie feiner Nürnberger Spielwaaren in ganz neuen Gegenständen werden weit unter den Fabrikpreisen in großen und kleinen Posten verkauft. Auf dem Markte 4te Budenreihe, von der Grimm. Gasse her am Hauptgange.

Pianoforte - Verkauf.

Mehre gute Instrumente (Flügel- und Tafelform) stehen zu verkaufen, und einige gebrachte zu vermieten, oder auch zu verkaufen bei

H. Bretschneider, am Raug Nr. 870.

Verkauf. Eine Partie Zwillich- u. Damast-Gedecke, einzelne Tischtücher u. Kaffee-Servietten, die durch schlechte Verpackung beschädigt, fleckig geworden sind, oder auf andere Art gelitten haben und sich zu Versendungen nicht eignen, auch eine Post feiner Leinwand und Taschentücher, die nicht vollkommen weiß geworden sind, soll billig verkauft werden in der Katharinenstraße in Herrn Dr. Hilligs Hause, Nr. 411, 1ste Etage.

Verkauf. Ein Paar sehr gute Pferde, zur Reise sich vorzüglich eignend, sind zu verkaufen bei Herrn Köhling vor dem Petersthore.

Verkauf. Die vorzüglichsten Mittel gegen Frostschäden und zur leichtern Entfernung der Hühneraugen sind fortwährend zu haben beim Wundarzt Zimmermann, Petersstraße Nr. 68, Holbergs Haus.

Zum Verkauf steht eine neue elegante Barabde, ein- und zweispännig zu fahren. Das Nähere in der Sattlerwerkstatt am Rosplatz neben dem braunen Koffe.

Zu verkaufen ist um billigen Preis eine noch in ganz gutem Stande befindliche Goldwaage mit 93 Mark messingernen Gewichten, beides aus einem Wechsel-Geschäft. Näheres hierüber ertheilt der Hausmann in Nr. 68, auf der Petersstraße.

Zu verkaufen sind 2 gläserne Kronleuchter, jeder zu 6 Lichtern in Nr. 665, 1 Treppe hoch.

Thom. O'Reilly aus London,

Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande, in Auerbachs Hofe, mit seinen wohlbekannten echten Windforseifen in feinsten Qualität und großer Auswahl und in bedeutenden Quantitäten, Waschpulver für Damen und seinem Rasirpulver empfohlen.

L. Lazarus & Comp.,

Juwelire und Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart, beziehen diese Messe zum ersten Male mit einer schönen Auswahl 14ktätiger Goldwaaren in neuester Façon. Ihr

Lager befindet sich Reichsstraße **Nr. 403**, neben Kochs Hofe, 2 Treppen.

Stahlfedern eigener Fabrik

von der besten Qualität, und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Henry Kendall,

früher Kendall & Son,
aus Birmingham und London,
Reichsstraße No. 584.

Verschiedene Sorten in Kästchen zu 8 Gr.

„ „ auf Karten zu 14 Gr. 1c.

Da die Karten eines Fabrikats, auf denen ich immer die Firma Kendall & Son führe, sehr häufig nachgemacht werden, so mache ich darauf aufmerksam, daß bei den echten Federn jede einzelne mit demselben Zeichen versehen ist.

J. G. Erber,

Fabrikant feiner Messerwaaren

aus

Neustadt bei Stolpen,

zeigt hierdurch seinen geehrten Abnehmern ergebenst an, daß er mit seinem Proben-Lager diese Messe wieder in Auerbachs Hofe wohnt, eine Treppe über dem Weinhändler Herrn Eichhorn.

**J. G. Kössling
in Leipzig Nr. 8,**

empfiehlt in Auswahl seine nach neuester Art elegant und dauerhaft gearbeiteten Pianofortes in Flügel- und Tafelform von 6 bis 6½ Octaven mit vorzüglichem Tone, für dessen Haltbarkeit gebürgt wird, wie auch mit Physsharmonicas 1 und 2 chörig zu billigen Preisen; ferner gebrachte Pianofortes, worunter sich ein Wiener Flügel von 6½ Octaven und ein vornstimmiges Pianoforte auszeichnen, zum Verkauf. Dasselbst sind auch Pianofortes zu vermieten.

**C. G. Schwarzenberg,
Lackirfabrikant aus Berlin,**

empfiehlt sich wieder für diese Messe mit seinem wohl assortirten Blech- und Zinn-Waarenlager, als: alle Sorten Hänge- und Tischlampen, Bierflaschenkörbe 1c. Auch Cylinder und Wachsdöchte und Comptoir-Feuerzeuge auf ein Jahr. Auch habe ich zugleich eine gute Auswahl Blumen assortirt. Mein Stand ist in der 8ten Budenreihe vom Rathhause her.

Adolph Schlegel,

Brieftaschen- und Etais-Fabrikant
aus Freiberg,

empfiehlt zu dieser Michaelimesse sein wohl sortirtes Lager von Brieftaschen, Zulegetaschen, Notizbüchern, neuen Gigarren-Etais und Damentaschen, Schreib-, Schul- und Studentennappen, Reiseschreibpulten und Necessairen, Rasir-Etais, Stammbüchern

und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Sein Verkauflocal ist in Auerbachs Hofe, vom Markte rechts das 2te Gewölbe.

Engl. Nähnadeln

von eben so guter Qualität als
Hemmings:

Old Patent Blunts, 2 Thlr. 12 Gr. pr. mille,
Improved Silver Eyed Cast Steel Blunts
& Sharps, 2 Thlr. 12 Gr.,
Countersunk Drill'd Ey'd Blunts & Sharps
(blaue Dehre), 3 Thlr. 12 Gr.,
White Chapel Sharps, 1 Thlr. 12 Gr.,
Lo Eyes, 1 Thlr. 3 Gr.,
London Royal Cast Steel Sharps, 18 Gr.,
London Millmers, 10 Gr.

empfehlen Henry Kendall aus Birmingham,
Reichsstrasse No. 584.

E. C. Minner

aus Erfurt,

Goldhahngässchen Nr. 548,

schneidet feine Singhans, Meuble-Zeuge, Tücher, Barchend,
Federteinwand, baumwollene und leinene Bettzeuge auch aus,
und bittet deshalb um gütigen Besuch.

Der Verkauf dauert nur bis zum 11. October.

Rouleaux

in allen Gattungen, in den schönsten Farben ganz echt ge-
malt, sind wieder in reicher Auswahl vorräthig, und wir
empfehlen solche zu billigen Preisen.

Florey & Helfer.

Hainstrasse Nr. 193.

Ueberröcke und Mäntel, schr elegant,

so wie alle Arten fertige Herrenkleider neuester Fagon, in
vollständigster Auswahl, empfiehlt unter Zusicherung reellster
Bedienung

das Herrenkleider-Magazin von Carl Käpfer,
Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de
Russie, erste Etage.

Gruner & Söhlmann,

Markt Nr. 2,

empfehlen ihr aufs Vollständigste und Beste assortirtes Lager
niederländischer, französischer und sächs. Tuche, glatte und fac.
Casimirs und Buckskins, Halbtuche, engl. Calmucks, Coa-
tings, Castorins, Mohair, Petershams, Sibiriennes u.; —
sie verkaufen im Ganzen wie im Einzelnen, und
sichern unter reellster Bedienung die möglichst billigsten
Preise zu.

Henriette Zimmermann,

Schuhmachergässchen Nr. 569, 1ste Etage,

empfehle hiermit eine vorzügliche Auswahl Damenputz, als:
Hüte, Kapuzen, Tüll- und Blondenhäubchen, so wie alle
in dieses Fach schlagende Artikel, als: Gros-Bnon-Köpfe,
feine Herrenwäsche u. dgl., und bittet um recht zahlreichen
Zuspruch.

H. D'hier aus Paris und Leipzig,

Grünma'sche Gasse No. 593,

empfehle eine schöne Auswahl Pariser Fichus, Colliers,
Echarpes u. in Gaze façon blonde, so wie auch eine
Partie französischer Tartans à carreaux $\frac{1}{2}$, die sehr billig
verkauft werden sollen.



Franz Pätzolt, Paraplué-Fabrikant

aus Breslau,

empfehle zu der gegenwärtigen Michaelis-
messe sein wie bekannt mit den neuesten
Sachen auf das Vollkommenste assort-

irtes Lager dieses Fabrikates, auch sind die schon längst bei
ihm bekannten Stahlschirme wieder in vorzüglicher Güte und
höchster Eleganz zu haben.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Aubry aîné,

Handschuh-Fabrikant aus Chaumont,

bisucht die hiesige Messe zum ersten Male mit einem Lager
glacirter Handschuhe in allen Farben, von Ziegen-, Lamm-
und Schafleder, gefüttert und ungefütert, für Herren, Damen
und Kinder.

Sein Lager befindet sich in der Reichstraße Nr. 579,
bei Herrn Charles Bernard.

Gute Copir-Tinte- und Oelblätter,

Copir-Maschinen für Comptoirs mit Schraube, so wie
dergl. sehr bequem zur Reise, welche man mit allem Zubehö-
r in jedem Reisebeutel bei sich führen kann, sind zu haben
bei Carl Fischer, Mechan. und Optik., in Leipzig weiße
Taube am Theaterplatz.

Syrup- und Zucker-Waagen

nach Beaumé 60 und 35grädig, Thermometer bis 160°
nach Reaumur in Glas und Metallkapsel. Maischthermo-
meter in verschiedenen Arten; Spir.-Waagen nach
Richter, Tralles und Stopani mit und ohne Temperatur;
Essig-, Bier-, Laugen- und Säuern-Waagen;
Thermometer und Barometer in verschiedenen Arten
von mir sorgfältig justirt, sind zu haben bei Carl Fischer,
Mechan. u. Optik., in Leipzig weiße Taube am Theaterpl.

Waagen für fette Oele,

deren Nutzen auf hiesigem Plage allgemein erkannt und von
Mehren der Herren, welche Raps- und Rübsen-Öel raffi-
niren, schon sehr empfohlen worden, indem sie die Reinheit
desselben und dessen Gemisch mit Döteröl, mittels Tempe-
ratur durch Grade genau anzeigen. Den Herren

Wachstuch-Fabrikanten

können sie dienen, den Beisatz irgend eines schädlichen Oeles
zum Leinöl zu ermitteln, so wie den Herren

Tuch-Fabrikanten,

da sie die Reinheit des Baum- oder Nieren-Oeles und
dessen Vermengung mit Mohnöl anzeigen. Diese Waagen,
auf der Scala mit meinem Namen nebst Gebrauchsanwei-
sung, mit Glaszylindern in Pappenfutter. 2 Thlr., in Le-
der-Etuis 2 Thlr. 16 Gr., sind zu haben bei Carl Fischer,
Mechan. und Optik., in der weißen Taube am Theaterplatz
in Leipzig.

Die
Mode- und Ausschnittwaaren-Handlung
v o n
Franke & Hassler,

Reichsstrasse No. 605,

empfehlen ihr sehr vollständig sortirtes Lager in allen für diese Jahreszeit passenden Artikeln.

Henry Kendall
aus Birmingham,

Reichsstrasse No. 584,

empfehlen die von ihm selbst fabricirte

Anchovy-Sauce,

als eine ausgezeichnete Sauce für Lachs, Aal, Turbot, Soles, Cod & Haddock, so wie alle andere Arten geschmorter Fische.

Preis pr. Dsb. Bouteillen 4 Thlr. 12 Gr., die einzelne Flasche 12 Gr. Ebenso Essence of Lobsters & Indian Soy. Engl. Senf.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von **Steif-Petinet, Gros-Linon, Fenstergaze, Drathband, Drath, Canevas, seidene Stroh- und Sammetpatent, Strohbefestungen;** ganz neu gewirkten **Stroh- und Winterblumen,** verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomaskästchen Nr. 170, die zweite Hausthür, dem Herrn Kaufmann F. E. Thuse lt gegenüber, erste Etage.

J. Goldschmidt,

Juwelier aus Wien,

kauft und verkauft alle Gattungen Juwelen, Perlen, colorirte Steine und antike Gegenstände, auf dem Brühl, neben dem Plauen'schen Hofe, 2 Treppen hoch.

Christian Auberlen,

aus Böblingen bei Stuttgart,

empfehlen höflichst sein wohl assortirtes Lager eigener Fabrik, bestehend in allen Sorten **feiner Kinder-Spielwaaren** von Nußbaum, **Necessaires, Toiletten** für Herren und Damen, **Chatouillen** mit und ohne Einrichtung; eine Auswahl **schön gekleideter Puppen,** so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen und nach dem neuesten Geschmacke. Sein Lager befindet sich Markt, 12te Reihe, Bude Nr. 71.

Früh & Comp.

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

haben ein wohl assortirtes Lager im Hôtel de Pologne Nr. 49, welches sie bestens empfehlen.

A. Tasche

Stutzuhren-Fabrikant aus Wien,

bezieht diese Messe mit einem schönen Lager Taschenuhren, sowohl im Ganzen als Einzelnen, genau regulirt, zu den billigsten Preisen.

Reichsstrasse Nr. 606, 1. Etage den Fleischbänken gegenüber.

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,

Reichsstrasse Nr. 404, 1 Tr. hoch, Ecke des Salzgäßchens, empfiehlt sein Fabriklager von Brieftaschen u. Etuis, Schreib- und Copir-Mappen aller Art, von feinen Holz-Waaren, als: Thee- und Spielkästchen, Schachtischchen u., von silbernen Tafel- und Desert-Messern, Galanterie- und kurzen Waaren.

Moritz Dettelbach,

aus

Nottingham und Frankfurt a. M.

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager

engl. Tülle und Spitzen

eigener Fabrik.

Sein Lager ist in der Reichsstrasse Nr. 606, eine Treppe.

Michael Goldschmidt

aus Prag,

Reichsstrasse Nr. 507,

nahe am Brühle,

empfehlen seine **Bijouteriewaaren** in den neuesten **Wiener Facons** und ein großes Sortiment in silbernen Tabatiären.

Gonrad Bury aus Paris

(Reichsstrasse No. 541, 2te Etage)

empfehlen sein wohl assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Goldwaaren; auch führt derselbe Tabatiären, Brillengestelle, Lorgnetten und verschiedene andere Pariser Artikel.

E. Jonatas aus Breslau

empfehlen sich diese Messe mit einem wohl assortirten Waaren-Lager von Spiegeln in allen Größen, wie auch in verschiedenen Holz- und verspricht die reellsten Preise. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore links bei den Kupferschmiedebuden.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zu Nr. 273. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
 Sonnabends, den 30. September 1837.

Preis- und Gewichts-Bestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 30. September 1837 an,
 nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 3 Thlr. 6 Gr. bis 3 Thlr. 18 Gr.
 des Scheffels Korn 2 — 18 — bis 3 — — —
 gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

F r a n z b r o t	
Für drei Pfennige	5½ Loth.
S e m m e l	
Für drei Pfennige	6½ Loth.
K e r n b r o t	
Für drei Pfennige	11 Loth.
Für einen Groschen	1 Pfund 19 Loth.
Für zwei dergleichen	3 Pfund 4 Loth.

An gutem reinen Roggenbrote liefern die Stadtbäcker

Für zwei Groschen	3 Pfund 4 Loth.
Für vier dergleichen	6 Pfund 10 Loth.
Für sechs dergleichen	9 Pfund 16 Loth.
Für acht dergleichen	12 Pfund 24 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen	3 Pfund 4 Loth.
Für vier dergleichen	6 Pfund 10 Loth.
Für sechs dergleichen	9 Pfund 16 Loth.
Für acht dergleichen	12 Pfund 24 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung 1 Altschock Strafe, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbrotten, Semmeln und Kernbrotten wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Groschen bestraft, bei dem Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Groschen Vier Loth, an einem Vier- oder Sechsgroschen-Brote Sechß Loth, an einem Acht-Groschen-Brote Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 30. September 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Ditto.

B e t a n n t m a c h u n g .

Vor einigen Tagen ist in hiesiger Vorstadt ein leinenes, gezeichnetes Damen-Taschentuch gefunden und bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümerin desselben hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.
 Leipzig, den 29. September 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
 Stengel. Heintze.

Empfehlung der **Leipziger** und Modehandlung von **C. S. Lehmann**, welche in Herrn Baron Specks Hause, eine **Leipziger** hoch, empfiehlt sich mit allen Arten Damenpuß nach dem neuesten Geschmack gearbeitet.

Damenmäntel

empfang in schöner Auswahl zu billigen Preisen
Hermann Stöck jun.
 Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Die alleinige Niederlage in Leipzig
von dem echten Eau de Cologne

der Fabrik von
Johann Anton Farina in Cöln
 befindet sich
 bei **Friedrich Fleischer 755 Grimm. Gasse.**
 Verkaufspreis pr. Dutzend ist 4 Thaler, auch einzeln zu haben.

Baierscher Keller.

Meine geehrten Söhne und Freunde, sowie das ganze hochachtbare Publicum benachrichtige ich ergebenst, daß ich vom

Sonntage, den 1. October, früh an eine acht-baiersche Wirthschaft auf hiesigem Plage im Keller unter Herrn Banquier Kustner's Hause am Markte Nr. 339 eröffne. Ein Eingang dazu ist vom Markte her unter Hrn. Oldenburg's Gewölbe, ein anderer von der Hainstraße herein rechts im Hofe. — Da ich und meine Frau in Baiern geboren und erzogen sind, auch mehre meiner Verwandten in Augsburg u. große Brauereien besitzen, so werde ich meine Gäste mit bestem und unverfälschtem bairischen Biere, mit Augsburger Würsten und andern bairischen Speisen bedienen; auch gehe ich von früh an Kaffee tassenweise. — Um Alles nach bairischem Gebrauche einzurichten, so hab ich **Münchener Kellnerinnen** engagirt, welche die Bedienung besorgen. — Den Beifall meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten, werde ich auf alle Weise bemüht sein. J. M. Kechel.

Anzeige. Die

Verkaufs-Ausstellung

einer bedeutenden Sammlung ausgezeichneter Oelgemälde, aus den ältern und neuern Schulen, ist Reichstraße Nr. 496 im goldnen Hute, zwei Treppen, beim Kunsthändler Lepke aus Dessau.

Anzeige. Allen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß Busch jun. bereits am 12. v. Ms. ausgeschieden, und wir das Material- und Schnittwaaren-Geschäft unter der bisherigen Firma fortsetzen.

Dommitzsch, im Septbr. 1837.

J. E. Simon jun. & Comp.

Das Schmidt'sche Leseinstitut,

Petersstraße Nr. 28, 1ste Etage,

empfangt die für dieses Jahr erschienenen neuen Taschenbücher, so wie es ebenfalls bemüht war die besten literarischen Werke unserer jetzt beliebtesten Schriftsteller anzuschaffen, wovon in kurzer Zeit die Fortsetzung des sehr reichhaltigen Bücherverzeichnisses erscheinen wird. Die starke bündelreiche Bibliothek bietet übrigens eine sehr große Auswahl älterer Werke jeder Art dar, und wird der fleißigen Benutzung eines vortrefl. Publicums zu nützlicher und angenehmer Unterhaltung, unter den bekannten sehr billigen Bedingungen höflichst empfohlen.

E. E. Grünner, aus Neustadt bei Stolpen, empfiehlt Zwillich, Federleinen, wie auch carrirte Leinen, eigener Fabrik, im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen. Sein Stand ist in der Katharinenstraße in Eckardt's Hause Nr. 389, der alten Waage gegenüber.

Außerordentlich billiger Verkauf.

Verhältnisse halber sollen sofort eine Partie sehr guter Percussionsbüchsen, das Stück von 4 Thlr. an, dergleichen Jagdgewehre zu 4 Thlr., desgl. Pistolen und Schießapparat verkauft werden, Reichstraße Nr. 543, 3te Etage.

Neue Morcheln

erhielt ich so eben und verkaufe à Pfd. 8 Gr.

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Neue Preiselsbeeren

erhielt ich in schönster Qualität und verkaufe selbige billigst. M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

• **Der Seidel Wein 1 Gr. 3 Pf. unter den Buden an Reimer's Garten.**

Maschinenschokolade und Cacaomasse eigener Fabrik, folgende Sorten Chocolate, welche ich als preiswürdig empfehle, verkaufe ich zu folgenden Preisen:

Suppenchocolate, das Pfd. à 5 Gr.;
feine Gewürzchocolate das Pfd. à 6, 7 u. 8 Gr.;
extra feine Chocolate, mit Vanille à 9, 12, 14 u. 16 Gr.;
Gesundheitschocolate das Pfd. à 9 Gr.;
Cacaomasse à 7 u. 8 Gr., 32löbige à 8 u. 9 Gr.;
feinstes Cacaopulver, richtig Gewicht à 8 Gr.

J. M. Lorenz, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hôtel de Russie.

Verkauf.

Echte Chinapomade à 4, 6, 8 u. 12 Gr.,
Régénérateur des Cheveux à Flac. 12 Gr.,
Haartinctur, aus den stärksten Kräutern } bewährte Mittel
bereitet, à 12 Gr., } für das Wachsthum der Haare.

Huile nouvelle zur besten Conservirung der falschen Haare à 6 und 12 Gr.;

div. andere feine Pomaden und Haaröle à 2, 4, 6, 8 und 12 Gr.;

Pomade in Stangen, die Haare glatt und festhaltend zu machen;

Pomade collante zum Festhalten falscher Haare, empfiehlt in bester Qualität

Hermann Göbe,

Hainstraße Nr. 20E, 1ste Etage.

Verkauf. Die so beliebten quarrirten Plaid's-Tücher, mit gedruckten und gewirkten Dessins, empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen

Theodor Kahle,

Grimm. Gasse, Ecke des alten Neum.

Verkauf. Englische Buckskins, seidene, halbseidene und Valencia-Westen, so wie ostindische Taschentücher empfiehlt in großer Auswahl

Theodor Kahle,

Grimm. Gasse, Ecke des alten Neum.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen billig eine neue in Wien gebaute Batarde mit eisernen Achsen, schönen Federn und einer Batterschneidmaschine. Rosenthal.

Zu verkaufen sind ein Violoncello, eine wohlfeile Physchonica, ein Flöten-Fortepiano, ein Violoncello, eine Violine nebst dergl. Bratschen, Quarten, Bassen und Logier'sche Fingerführer in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz vor dem äußersten Grimma'schen Thore. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig, von T. W. Fischer.

Jagdrequisiten- und Kurz-Waaren-Handlung

von
G. B. Heisinger,
 Schuhmachergässchen.
 Zündnadel, Gewehre und Reises-
 pistolen, alle zur Jagd nöthige



und brauchbare Gegenstände,
 echt englische Sättel, Säume,
 Reitpeitschen, Reitstolpen und
 alle zur Reise und zum Gebrauche
 für Herren gehörige Artikel.

Henry Kendall

aus Birmingham,
 Reichsstrasse No. 584,
 ladet hiermit eracbenst zur Besichtigung seines Lagers
englischer Bürsten

ein.

Haarbürsten der feinsten Qualität und in vielen ver-
 schiedenen Façons, von 7 Thlr. bis zu 15 Thlr. pr. Dyd.,
 Kleider-, Hut-, Zahn- und Nagelbürsten, Rasirpinsel u.

Rasirseifen, Streichriemen und Paste dazu, so wie
 andere Herren-Toiletten-Artikel.

Billard-Patronen

zur Bestreichung der Quées, wodurch alles Beschmutzen des
 Billards verhindert und solches immer rein erhalten wird,
 das St. à 1½ Gr., das Dyd. 12 Gr., sind wieder zu ha-
 ben bei

G. F. Märklin am Markte No. 1.

L. Wack & Comp.

aus Cassel

empfehlen eine große Auswahl von Elfenbein-, Staub-, Fri-
 sir- und Buchbaumkämme; Fournieren mit eingelegeten
 Verzierungen in Mahagony, Zebra und Taccaranda, Markt
 innere Eckbude 2te Reihe.

Burckardt & Schultze,

aus Magdeburg,

wohnen wie in den frühern Messen, so auch während der
 gegenwärtigen im Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse
 gegenüber.

Vincenz Hamsohn,

Juwelier aus Wien (Brühl No. 455, 2. Etage),
 empfiehlt sein Lager von Juwelen, Perlen und couleurten
 Steinen und macht für alle in dieses Fach einschlagender
 Artikel die billigsten Preise.

Lager der neuesten Mäntel-, Kleider- und Westenstoffe

von

A. Gillet & Co. aus Lyon,

Katharinenstrasse No. 366, erste Etage.

Die sächs. Manufactur- Waaren-Handlung

von

Adolph Meyer jun.,

Reichsstrasse No. 537, dem Salzgässchen gegenüber,
 empfiehlt außer den bekannten Artikeln eine sehr bedeutende
 Auswahl von carrirten Merinos und Plaidstüchern in allen
 Größen und Breiten im neuesten Geschmacke zu den billig-
 sten Preisen.

F. Machts & Comp.

aus Wien

empfehlen ihr bestfortirtes Lager von

Silberplattirten Waaren

eigener Fabrik,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, die Treppe rechts in 2. Etage.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Albert Kraih

Windmühlengasse Nr. 857.

empfeht eine Auswahl ausgezeichnet guter Pianofortes unter
 Versicherung der reellsten Bedienung.

Die Reisszeug-Fabrik

von

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgässchen,
 empfiehlt ihr Fabrikat von ausgezeichneter Güte zu den
 billigsten Preisen.

Das Instrumenten-Lager

von

Carl Schneidenbach

aus Klingenthal

ist wiederum zu gegenwärtiger Messe vollständig und gut
 assortirt, unter Zusicherung guter Violinen, Saitarren, Flö-
 ten, Clarinetten, Fagots u. und allen Arten Messing-In-
 strumenten, auch vorzüglich guten Saiten, echt türkischen
 Einellen, Harmonicas u. a. m., am Markte, 3te Reihe
 neben dem Rathhause.

Henry Kendall,
aus Birmingham,
Reichstrasse Nr. 584,

hat ein großes Assortiment von

englischem Briefpapier

aus den Fabriken von J. Whatman, W. King, J. u. J. Town u. zum Verkauf, die er zu billigen Preisen abgibt.
Gute Qualität zu 2 Thlr. pr. Ries von 480 Briefbogen.
Bessere Sorten im Verhältniß billig.
Satin Glazed zum Schreiben mit Stahlfedern.
Copirpapier, engl. Löschpapier, engl. Linde.

Shawls- und Tücher-Lager
en gros

von
J. Labeunie & Oppenheim aus Paris,
Nr. 419 auf dem Brühle.

Die Liqueur-Fabrik

von
Franz Leonhard in Leipzig,

Petersstraße Nr. 28 neben dem Hotel de Bavière,
empfiehlt ihre feinen Liqueure, Doppel- und einfache
Branntweine, besten Nordhäuser, feinsten Spirit, 89% Spi-
ritus zum Brennen und Auflösen, sowie f. Jamaika-
Rum, Punsch-, Limonaden-, Bischoff- u. Grog-
Essenzen und verbindet damit die ergebene Anzeige:

Daß sie noch ein Local zur Aufnahme von Gästen ein-
gerichtet hat, in welchem, außer mit Liqueuren und Brant-
weinen, auch mit Wein, Bischoff, Punsch u. Grog bedient wird.

דאס ענגלישע אונד דייטשע מאנופאקטור-וואארען-
לאגער פאן

ל. דאָנרער, אין קאכס האַפּע,

אַפּפּערירט צו דען סעגליכסט ביליגסטען פרייסען

טעפּפּיכע,

אין סטיק זא וויא אנגעפאסט, אללער קואליטעטען.

טישרעקקען,

וואַללענע, האלבוואַללענע אונד בויטוואַללענע.

מעבעל-דאמאסטע.

פלאנעללס,

בלאטט אונד קעפער, קולערט אונד ווייס.

קליידער- אונד מאנטעלשטאמפּע,

וואַללענע אונד בויטוואַללענע.

שאהלס,

בלאטט אונד בראַשירט אין אללען גרעסטען.

האסענצייגע,

קאסינעטס, לאסטינגס, דריילס, דיא נייסטען געשרייפטען

אונד קארירטען אין פּערשידענען שטאַפּען.

זעמסטליכע ארטיקעל אין גראַסער אויסוואהל.

**Orientalische Blumen-
Essenz**

empfiehlt als ein ganz vorzügliches Schönheitsmittel, das
Flacon à 8 Gr., im Duzend billiger,

W. Bertram,
Grimma'sche Gasse.

**Eine Partie von circa 6 Dbd.
seidenen Regenschirmen**

wird, um damit zu räumen, zu auffallend billi-
gen Preisen weggegeben von J. F. Werner
& Sohn aus Berlin; Stand am Markte,
Ecke der 12. Budenreihe.

Herrmann Sieber,

aus Ronneburg in Sachsen,

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem gut
assortirten Lager

sächs. Thibets eigener Fabrik.

Sein Verkaufs-Local befindet sich Reichsstrasse No. 538,
Amtmanns Hof.

Necessaires für Herren

in Holz und Leder, Briestaschen, Briefmappen, Zahnstocher,
Etuis in schönster Auswahl empfiehlt J. P. Gautier.



**Gummirte Waaren-
Etiquettes**

in allen Sorten und Größen, worunter
ganz feine mit Goldkanten, empfohlen
in größter Auswahl

Gebrüder Tecklenburg.



**Feine Pariser Astral-
Lampen**

in verschiedenen Größen empfiehlt
zu besonders billigen Preisen die
Kurz-Waaren-Handlung von

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neu-
markte gegenüber.

J. Gottlieb Bubnik

aus Pulsnitz,

empfiehlt sich diese Messe mit allen Sorten
Pfefferkuchen, Honig-Tafelzungen, Marzipan- und Speisekuchen
und mehreren andern wohlschmeckenden Waare. Sein Stand
ist vor dem Grimma'schen Thore linker Hand in der 2ten
Reihe, mit seiner Firma versehen.

Gummirte Waaren-Etiquettes

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Henry Kendall aus Birmingham,

Reichsstrasse Nr. 584,

hat ein großes Sortiment von Britannia-Metall-Waaren,
wie:

Thee- u. Kaffee-Kannen

Zuckerboxen, Sahnengießler u. in den neuesten Façons von
20 Gr. an, pr. Stück.

Leuchter von demselben Metall zu sehr billigen Preisen.



9 Thlr.

Dtzd.

L. Hausding aus Chemnitz

empfehlen sich mit einem sortirten Lager wollener und seidener
Regenschirme mit Stahlstöcken und Stahlstangen in neuestem
Geschmacke. Sein Stand ist der Katharinenstraßen-Ecke
gegenüber.

Neueste Bijouterie- waaren

in bedeutender Auswahl, als: Gürtel-
schlösser, Ohrgehänge, Broches,
Armbänder, lange vergoldete Uhr-
ketten, Uhrhaken, Colliers, Geldbörsen
und diverse Gegenstände zu Damen-
und Herren-Toiletten empfiehlt zu
ausgezeichnet niedrigen Preisen die
Bijouterie-Waaren-Handlung
von

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neu-
markte gegenüber.



Burdet aus Paris,

Fabrikant von couleurtten, Steinen, Rosetten und feine
Perlen, Brühl Nr. 454 verkauft und kauft alle Sorten
feine Steine und vertauscht.

Americanische Gummischuhe
empfangen in schöner Waare L. Herold & Comp.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt,

empfehlen sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries,
Fagon- und Fadennudeln, braunem und weißem Sago,
Karoliner Reiß, extrafeinen Maccaroni-Nudeln u., feinem
Senf, auch Rirschmuf, Erdäpfel-Gräupchen u. Kartoffelmehl.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113 im golde-
nen Arm in Leipzig.

C. L. Powalky,

Schreibfedern- und Siegellackfabrikant aus Neudietendorf,
empfehlen sein vollständiges Lager Schreibfedern und Siegel-
lack, Petersstraße am Markte.

J. N. Schönecker & Comp., Brieftaschen-, Etais- und Portefeuille-Fa- brikanten, aus Würzburg,

empfehlen sich diese Messe mit ihrem Lager von Brieftaschen,
Notizbüchern, Zulegtaschen, Schreibmappen, Cigarren- und
Tabaks-Etais, Stammbüchern, nebst mehren in dieses Fach
einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

Ihr Stand ist auf dem Markte 1ste Budenreihe, die
Eckbude dem Thomaskäthchen schräg über.

Albert Wagenitz aus Berlin,

Fabrikant feiner Eisenguß-Waaren,

hat seinen Stand auf dem Markte in der 7ten Reihe, dem
Portale des Rathhauses gegenüber.

Carl Schneidenbach

aus Klingenthal

hat sein Fabrik-Lager von feinen **Holzstämmen** in
neuesten Dessins gut assortirt unter Zusicherung billigster
Preise, am Markte, innere Eckbude der 2ten Reihe.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juweliere aus Frankfurt am Main,

Reichsstrasse Nr. 506, gegen dem Tannenhirsch über,
empfehlen ihr reichassortirtes Lager von ungefaßten und nach
dem neuesten Geschmack von gefaßten Brillanten, Ro-
setten, Perlen und couleurtten Steinen. Auch zahlen sie im
Einkaufe derselben die höchsten Preise. Glaserdia-
manten sind in allen Größen zu haben.

J. G. Grabner sen.,

Horn- und Bernsteinwaaren-Fabrikant
aus Berlin,

empfehlen in gegenwärtiger Messe sein ganz neu assortirtes
Lager von Pfeifenröhren, Billard-Bällen und allen Arten
Stöcken und Bernstein-Waaren. Sein Stand ist am Markte
in der Katharinenstraße, Kochs Hof gegenüber.

Das Shawls-Lager en gros

von

Chapusot & E. Tardiveau,

aus Paris und Lyon,

befindet sich wie bisher bei Herrn H. D'hiar, Grimma'sche
Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerrath Ploß.

Ein Kauf von Juwelen und Perlen

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und An-
tiquitäten zahlen **Haller u. Nathenau** aus Berlin,
Brühl im Hofeisen.

Das Lager von Stickmustern, eignen Verlags

von **F. W. Lusch** aus Berlin,

befindet sich diese Michaelimesse auf dem Markt, 6. Budenreihe, Ecke des Mittelgangs, und empfiehlt sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Die Tabak-Handlung

von

Carl Lincke,

Reichsstrasse No. 579,

empfehlen ihr gutfortirtes Lager von

Varinas-Canaster und Portorico

in Rollen, ganz alte Waare, leicht und angenehm von Geruch, in verschiedenen Qualitäten, so wie ihre geschnittenen Tabake zu diversen Preisen.

Die
Dresdener Diaphan-
Fabrik
befindet sich jetzt
Markt, Vorderseite,
schräg über Herrn Clermonts
Kaffeezimmer,
Bude Nr. 31,
und empfiehlt eine
neue Gattung Kaffee- und
Tafelgeschirre.

Aug. Kuhn & Comp. aus Wien

empfehlen ihr Lager englisch silberplattirter Waaren eigener Fabrik, bestehend in einem großen Sortiment von

Stutz- und Pendule-Uhren,

größtentheils neuester, hier noch nie gesehener Façon, mit den besten ganz vollständig regulirten Werken. In allen andern plattirten Gegenständen sind wir gleichfalls sehr reichlich assortirt, als: Theemaschinen, Milch- und Theekannen, Brodkörbe, Zuckerkästen, Kaffeebreter, Spiegel, Girandoles und Säulenleuchter, Tafelaufsätze, Nachtlampen, Schreibzeuge, Essig- und Delaufsätze u. Unter diesen empfehlen wir besonders unsere auffallend billigen

K. K. priv. Caffee-Branse-Maschinen

wegen ihrer höchst einfachen und schnellen Bereitung des Kaffees, den man in 5 bis 6 Minuten mit dem reinsten und wohl-schmeckendsten Aroma durch diese Maschinen sich erzeugen kann.

Nebst diesen halten wir auch in den neuesten

Wiener Galanteriewaaren

ein vollständig assortirtes Lager in unserm Verkaufs-Local Reichsstrasse, Ecke des Salzgräßchens Nr. 585, 1ste Etage.

Beste Alex. Datteln à Pfd. 7 Gr.

und neue Schalmandeln à Pfd. 10 Gr.,

neue Trauben-Rosinen à Pfd. 7 Gr.,

und Smyrnaer Tafel-Feigen à Pfd. 8 Gr.,

sind zu haben bei

M. Sever, am Markt Nr. 2 im Keller.

J. F. Zöller & Kaltschmidt, Weinhandlung,

neben der deutschen Buchhändlerbörse, empfehlen ihr wohl-assortirtes Lager von den beliebtesten Gewächsen weißer und rother

Rhein-, Mosel- und Franken-Weine,

so wie auch von allen vorzüglichen Gattungen

ausländischer Weine,

feiner Spirituosen und

echten Rheinwein-Essigs,

in größter Auswahl und in den verschiedenartigsten Sorten, die sie sowohl in Gebinden, als auch in Flaschen zu den billigsten Preisen erlassen.

Die Leipziger Chocolatenfabrik

von

C. G. Gaudig, Ranst. Steinw. Nr. 1029,

empfehlen ihre bekannten Chocolaten- und Cacaofabrikate in reinster und bester Waare zu sehr billigen Preisen, worüber Preis-Courante das Weitere besagen. Commissionslager davon befinden sich bei den Herren Weinich und Comp., H. Schomburgk, Petersstraße, Apel und Brunner, Grimma'sche Gasse, F. W. Wirth, Halle'sche Gasse, Ketz u. Schinschky, Hainstraße, J. G. Wapler Grimm. Steinweg, H. W. Pache, Burgstraße, J. G. Wolfs Witwe, Barfußgäßchen, woselbst zu den Fabrikpreisen verkauft wird. Zur Bezeichnung der Echtheit ist jede einzelne Tafel mit obiger Firma bezeichnet.

Otto Friedrich,

Feuerspritzen-Fabrikant aus Chemnitz,

empfehlen sich in dieser Messe mit einer Auswahl seiner neu-verbesserten Handdruck-Feuerspritzen, welche von einer hoch-löblichen Kreisdirection zu Zwickau auch von der löblichen technischen Deputation des Chemnitzer Handwerkervereins geprüft und für zweckmäßig anerkannt worden sind, indem selbige an Einfachheit der Bauart, an überaus bequemer Führung und überraschend großen Wirkung alles in dieser Art bisher Geleistete bei Weitem übertreffen; nicht allein, daß diese Spritzen, da sie nicht viel größer als ein Spazierstock sind, von einem einzelnen Menschen in den engsten und verborgenen, vom Feuer ergriffenen oder bedrohten Winkel eines Hauses gebracht und daselbst ohne Weiteres in Thätigkeit gesetzt werden können, so leisten sie auch Gartenbesitzern, zum Begießen ihrer Pflanzungen und bei Vertilgung der Raupenwester, die erfreulichsten und unfehlbarsten Dienste. Dieselben zeichnen sich hauptsächlich durch ihre elegante und dauerhafte Bauart weit mehr über die der Tyroler Spritzen aus; da dieselben in allen ihren einzelnen Theilen leicht auseinander zu schrauben sind, damit man sie bei Verstopfungen leicht selbst, ohne Kostenaufwand, wieder reinigen kann. Diese Spritzen haben bereits ihres billigen Preises, als auch ihrer ewigen Dauer wegen von Seiten der Käufer großen Beifall gefunden.

Sein Stand ist am Keller des Herrn Michaelis vom Markte herein links der Petersstraße-Ecke.

E. Langenbach, Petersstraße Nr. 75,

empfehlen sein Lager von Schwarzwälder Uhren vieler Sorten, im Ganzen wie auch einzeln zu den allerbilligsten Preisen.



Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehre darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, je mehr und je sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schaden, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfesuchende bei der Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir Jeder, der in meinem oculistischen Institute persönliche Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt.-ocul. Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Amb. Barth und in meinem opt.-ocul. Institute, Grimmer'sche Gasse Nr. 758, für 2 Gr. zu haben. — M. Tauber.

J. S. Schwarz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik:
Reichsstraße Nr. 538, Amtmanns Hof.

Moriz Elimeyer,

königlich sächsischer Hof-Juwelier aus Dresden,
Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475,
erste Etage,

kauft Juwelen und Perlen, antike Gold- und Silbersachen, Uhren, Emaillen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.

J. F. Bades u. Comp.

aus Hanau

empfehlen ihr schon bekanntes
Bijouterie-Waaren-Lager eigener Fabrik.
Reichsstraße Nr. 589, Herrn bei D. Luzzani.

Brückenwaagen.

August Brömel aus Arnstadt

besucht diese Michaelmesse wiederum mit einer großen Anzahl von ihm selbst gefertigter Brückenwaagen in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen.

Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Waagen bezeugt das königl. Haupt-Steueramt allhier, wovon über 50 Stück von ihm im Gebrauche sind.

Sein Stand ist am Markte Katharinenstraßenecke vor der alten Waage, Kochs Hofe gegenüber.

Das Commissionslager dieser Waagen hält Hr. Georg Modes, Reichsstraßenecke Nr. 510.

Friedrich Schellberg,

Tischlermeister aus Eilenburg,

empfehlen diese Messe eine Auswahl seiner Meubles von Mahagoni- und Birkholz, gut und dauerhaft gearbeitet, zu billigen Preisen. Sein Stand ist auf dem neuen Kirchhofe, in der Gasse die letzte Bude; auch nimmt er alle Bestellungen für sein Fach an.

Sim. Beit Zeiteles & Comp.,

aus Prag,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager der neuesten und geschmackvollsten

Wiener Waaren.

Reichsstraße Nr. 584, erste Etage, vom Salzgäßchen das zweite Haus rechts.

G. B. Zorn aus Berlin,

7te Budenreihe auf dem Markte.

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager lackirter Waaren, als Hänge-, Wand-, Sinombra-, Frank'sche und Studierlampen in allen Größen und Farben, Kaffeebretter, Zuckerdosen, Feuchtkörbe, Leuchter mit und ohne Manheimer Gold und Malerei und andere zu den billigsten Preisen.

Die königl. sächs. concessionirte Eau de Cologne-Fabrik

von L. W. Buschbeck befindet sich Auerbachs Hof, im Durchgange vom Markte herein rechts.

Sie empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu ganz billigen Preisen bestens.

Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomagäßchen

empfehlen ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Häubchen ganz ergebenst.

Elegante, seidene Regenschirme,

für deren Dauer Jahr und Tag garantirt wird, zu den Preisen von 9 Thlr. bis 2½ das St., desgleichen baumwollene Regenschirme zu billigen Preisen, empfiehlt die Fabrik, deren Stand am Markte, Ecke der 12ten Budenreihe schräg über dem Barfußgäßchen ist.

Die

 königl. sächs. conc. Fabrik

künstlicher Blumen

von
Hermann Götze in Leipzig,

Hainstrasse No. 201, erste Etage,
 empfiehlt das Neueste für diesen Winter in Ballblumen
 und Coiffuren in größter Auswahl und billigsten Preisen.

Echtes englisches Sichtpapier

von
Joseph Sterry und Söhne in London.

Dies berühmte Papier gegen Sicht und Rheumatismus
 ist in dieser Messe echt und unverfälscht, der Bogen 2 Sgr.
 preuß. Cour., und bei Partien mit einem bedeutenden Ras-
 batt zu haben bei

L. Düng aus Berlin,
 auf dem Brühl Nr. 326, 1 Treppe hoch,
 neben dem Kranich.

Friedrich August Kränzler, Tapezierer,
 neuer Neumarkt in Auerbachs Hofe, Nr. 3. 1ste Etage,
 empfiehlt auch in gegenwärtiger Messe die in seinem Ma-
 gazin so mannigfaltige Auswahl und in neuester Façon so-
 wohl elegant als dauerhaft gearbeitete Divans, Otto-
 manen, Sopha's, Stühle aller Art und dergl. mehr,
 unter Zusicherung der billigsten Preise.

Seegrass-Matratzen

in anerkannter und beliebter Qualität sind stets vorräthig bei
 Sattlerstr. Prömmels Witwe,
 im Heilbrunnen auf dem Brühle Nr. 453.

D. Delimon,

Steingutfabrikant aus Bonn am Rhein,
 hält auch diese Messe Lager von seinem Fabrikat bei Carl
 Heinrich Müge, Reichsstraße Nr. 546.

Für die Herren Silberwaarenfabrikanten
 sind in großer Auswahl der schönsten Dessert-Tafelmesser
 Klängen und Gabeln, wie Etuis-Scheeren zu den billigste
 Fabrikpreisen zu haben; neuer Neumarkt im Gewölbe dem
 Eingange des Auerbach'schen Hofes gegenüber.

W. Schmolz & Comp. aus Solingen.

Berliner Hyazinthen-Zwiebeln

in 6, 4 und 2 Farben, à 5, 4, 3½ Thlr. pr. 100, vor-
 züglich große Waare. Tulpen und Narzissen werden bis
 Dienstag verkauft im goldnen Horn, Nicolaistraße.

Local-Veränderung.

Das Waarenlager der Lackir-Waaren-, Lampen- und
 Platina-Zündmaschinen-Fabrik von

C. F. Schulze & Co. a. Berlin

ist gegenwärtig in der Grimma'schen Gasse Nr. 577, eine
 Treppe hoch.

Wohnungs-Veränderung.

**Lager franz. Scriv'scher Schaf- und
 Baumwoll-Krämpeln.**

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich die Anzeige,
 daß ich vom 1. October an, Grimm. Steinweg Nr. 1187,
 wohnen werde.

Da das Scriv'sche Fabrikat bis jetzt als das
 Vorzüglichste anerkannt wurde, so schmeichle ich mir dadurch,
 mich wie sonst mit dem Vorzuge der Herren Abnehmer be-
 günstigt zu sehen.

Leipzig, den 22. Septbr. 1837. H. J. Douffet.

2000 Thlr. Conv.-Münze

bei richtiger Zinszahlung zu 4 Proc., mehrjähriger
 Kündigung nicht unterworfen, liegen gegen Einräumung
 erster Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zum Ausleihen
 bereit. Näheres ertheilt Adv. Carl Leopold Weber,
 Actuar der Juristenfacultät.

Kaufgesuch. Ein noch sehr wohlbeschaffener Wiener
 Stadt- und Reisewagen mit engl. Stahlfedern, fliegendem
 Sitz und Bock wird billig erkauft. Das Nähere bei Hrn.
 Lackirer Friedr. Schmidt, Reimers Garten Nr. 1329.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Ofenkasten mittlerer
 Größe durch Carl Schwarze, Schlossermeister, Nr. 864.

Gesuch eines Reisegesellschafters.

Jemand, der einen bequemen eigenen Wagen hat und
 gegen den 14. October pr. Extrapost nach Frankfurt a. M.
 zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschaftler. Näheres
 Reichsstraße Nr. 404, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Zu einem bereits bestehenden Fabrik-
 geschäft in Berlin, welches sich eines guten Absatzes
 erfreut, wird ein Compagnon mit 4 à 5 Tausend
 Thalern gesucht. Adressen nimmt die Expedition
 dieses Blattes versiegelt unter A. Z. Nr. 48 an.

Gesucht wird ein Billardbursche in der Restauration vor
 dem Grimma'schen Thore von J. E. Weise.

Gesuch einer Buch- halter- oder Correspon- denten-Stelle!

Ein thätiger, junger Mann, von solidem Cha-
 rakter, der in der einfachen und doppelten
 italienischen Buchhaltung, der deutschen
 und französischen Correspondenz, sowohl
 theoretisch gebildet ist, als auch besonders durch
 eine vieljährige Anstellung in bedeutenden Comptoirs
 vollkommen praktische Routine sich erworben
 hat, und durch glaubwürdige Häuser bestens em-
 pfohlen ist, wünscht sein jetziges Engagement mit
 einem anderen, vorzugsweise in einem Fabrik- oder
 Banquier-Geschäft zu verändern, und bittet daher
 auf dessen Dienste reflectirende Herren Chefs ihre
 schriftlichen Anfragen unter der Chiffre D. J. M. in
 der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Zweite Beilage zu Nr. 273. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonnabend, den 30. September 1837.

Öffentliche Bekanntmachung.

Am 26. dieses Monats sind mittels Ausschneidens eines auf dem Packbrette eines Reisewagens befestigten ledernen Mantelfackes, wahrscheinlich während der Fahrt von Lützen nach Leipzig, die nachverzeichneten Gegenstände gestohlen worden. Wir warnen nicht nur vor dem Erwerbe derselben, sondern fordern auch Jedermann, der zur Entdeckung des Diebes so wie zur Wiedererlangung der gestohlenen Effecten beizutragen im Stande ist, hiermit zur schleunigen Anzeige auf und ersuchen insbesondere die Gerichts- und Polizeibehörden hierunter sorgfältigst invigiliren zu lassen.

Leipzig, den 29. Septbr. 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Grahl.

Verzeichniß der gestohlenen Effecten.

- 1) Ein blauer Frack mit blanken gelben Knöpfen;
- 2) ein schwarz Tuchener, getragener Frack;
- 3) eine dunkelbraune, französische Violine;
- 4) eine Meerschamupsseife, mit Neusilber-Beschlag;
- 5) ein gelbseidenes, weiß und schwarz gesprenkeltes Schnupftuch;
- 6) ein roth-baumwollenes Schnupftuch mit der Umschrift: „Herr Schmidt, Herr Schmidt, Wir haben eine Bitt, Auf Freiers Füßen kommen wir, Man sagt, es sind viel Töchter hier u.“
- 7) eine blau-graue Tuchhose;
- 8) eine Sommerhose von englischem Leder;
- 9) eine dergl. von gelbem Nanquin;
- 10) ein blau und weiß gestreiftes baumwollenes Hemd;
- 11) eine Chemisette, mit 3 Chemisett-Knöpfchen gezeichnet: J. Adeler;
- 12) eine bronzene, vergoldete Uhrkette mit 2 bronzenen Uhrpetschaften, nachgemachter Topas;
- 13) ein goldenes Petschaft mit ächtem Achatstein;
- 14) ein Paar Stiefeln und
- 15) ein schwarzseidener Regenschirm.

Bekanntmachung.

Nach einer bei uns gemachten Anzeige ist gestern Mittags einem Fremden, welcher von hier nach Athen mit dem Dampfswagen gefahren, wahrscheinlich am hiesigen Bahnhofe eine Briestafche von rothem Saffian, in welcher sich a) ungefähr 25 Thlr. in Königl. Preuß. Cassenanweisungen, b) eine von der Polizeibehörde zu Großsöfnig vor einigen Tagen ausgestellte, auf den Prediger Herrn Carl Gottlob Reinecke zu Blankenhain bei Eisleben, nebst dessen Gattin und Schwägerin lautende Reiselegitimation, c) eine Verordnung der Königl. Preuß. Regierung zu Merseburg, die allgemeine Witzencasse betreffend, sowie d) einige andere Papiere befunden haben, abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden. Indem wir solches resp. zur Verhütung etwaigen Mißbrauchs, der mit den unter b, c und d erwähnten Papiere getrieben werden könnte, bekannt machen, fordern wir zugleich alle diejenigen, welche hierüber Auskunft zu erhalten vermögen oder denen von den vermissten Gegenständen etwas vorkommen sollte, auf, bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, am 29. September 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Schnorr.

Anzeige. Der Besitzer einer mit einer bedeutenden Stadt- und Landkundschaft versehenen Materialwaarenhandlung in Leipzig wünscht von auswärtigen Häusern einige gangbare, der Mode nicht unterworfenen Artikel gegen billige Bedingungen in Commission zu nehmen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Anträge unter der Chiffre A. Z. der Expedition dieses Blattes zu übergeben, worauf sogleich Antwort erfolgen soll.

- Verkauf. Extra feine Castorhüte sind zu billigen Preisen in großer Auswahl zu haben bei
F. W. Dreßler in Auerbachs-Hofe.

Nicht zu übersehen!

Verhältnisse halber sind sofort zu verkaufen, goldene Ringe, darunter Pfandsachen, als: Herrensiegelringe von 2½—3 Thlr., desgl. Herren- und Damendinge von 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., desgl. Ketten, goldene und silberne Uhren, Ohrringe, Medaillons, Damensiegelringe und dergleichen, manches zu außerordentlich billigen Preisen, Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof gerad über.

Henry Kendall,

aus Birmingham,

Reichstrasse Nr. 584,

hat unter vortheilhaftesten Bedingungen eine Partie engl. Tisch-, Rasir- u. Federmesser u. Scheeren gekauft, und ist in den Stand gesetzt, solche 25 pCt. unter den bisherigen Preisen zu berechnen.

Gummi-Schuhe,

eigner Fabrik, empfiehlt A. Stöber aus Berlin, Hainstraße Nr. 209, 2 Treppen, nahe der Tuchhalle.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist, ein Unterkommen als Lehrling in einem bedeutenden auswärtigen Kurzwaaren-Geschäft zu finden; derselbe muß jedoch von nicht unbemittelten Aeltern, wo möglich der französischen Sprache mächtig, und überhaupt mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet sein, habe sich, unter Einlegung portofreier Adressen, in der Buchhandlung von W. Nauck, Petersstraße Nr. 71, zu melden.

Gesuch. Ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthause zum goldenen Hut.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann, Serbergasse Nr. 1122, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen, worüber das Nähere Nr. 55, 2 Treppen, hinten heraus, zu erfahren ist.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen von einer auswärtigen achtbaren Familie, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst in einem Laden oder bei einer anständigen Familie ein Unterkommen. Das Nähere bei Hrn. Otto, Thomaskgäßchen Nr. 111.

Messvermietung.

Ein geräumiges, helles Gewölbe nebst Schreibstube ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten im Halle'schen Pförtchen Nr. 329.

Messvermietung. Am neuen Kirchhof Nr. 284 ist noch für die Messe eine Parterre-Stube nebst Betten zu vermieten.

Messvermietung.

In der Reichsstraße Nr. 502, 2 Treppen hoch ist das von einer Juwelen-Handlung innegehabte Logis anderweit für die Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Messvermietung. Eine freundliche Stube nebst drei Schlafstellen, im Belle, nahe der Hainstraße, Nr. 322, im Hofe 2 Treppen hoch.

Messvermietung.

Für künftige Ostermesse ist in Nr. 452 am Brühl, in der zweiten Etage, eine große Erkerstube, und wenn es gewünscht wird, auch ein daran stoßendes kleineres Zimmer, anderweitig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Bermietung.

In der Reichsstraße Nr. 503:

- 1) die erste Etage im Vorderhause, oder getheilt;
- 2) auch einige kleinere Locale und Niederlagen; das Nähere ebendasselbst.

Bermietung. In Nr. 408 ist die erste Etage sofort als Familienlogis oder zum Waarenlager zu vermieten, und bei Hrn. Schwennicke daselbst das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist während dieser Messe ein großes Gewölbe am Markte. Adressen unter Chiffre Z. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist von jetzt an, und zu Ostern 1838 zu beziehen, die erste Etage in Nr. 1102 am Wageplatze.

Zu vermieten sind von jetzt, Weihnachten und Ostern 1838 mehre Familienwohnungen durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Heute Concert im Café français

vom vereinigten Stadtmusikchore.



Ergebenste Anzeige.

Ich, Joseph Caris aus Paris, zeige hiermit an, daß mein Musée Statuaire von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen ist; jedoch von 5 Uhr Nachmittags bei brillanter Beleuchtung. Der Schauplatz ist vor Reimers Garten in der großen Bude. Preise der Plätze: Erster Platz 6 Gr.; 2ter Platz 4 Gr.;

3ter Platz 2 Gr.; Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Menagerieanzeige.

Endesunterzeichneter macht dem hiesigen Publicum ergebenst bekannt, daß er eine Sammlung lebender Gebirgsthiere, worunter 2 ausgewachsene Gamsen, mit noch mehren ausländischen Thieren zu hiesiger Michaelismesse zu zeigen die Ehre hat, und bittet um zahlreichen Besuch.

F. Köll, Gamsenjäger aus Tyrol.

Concert in Jänichens Kaffeegarten.

Das Musikchor des II. Schützenbataillons wird während dieser Messe bei günstiger Witterung täglich von Nachmittags 2 Uhr an in meinem Gartenlocale

Concert mit Messinginstrumenten

geben. Des Abends wird daselbst à la carte warm gespeist.

E. Jänichen.

Ombre Chinois.

Auf dem Teiche des Herrn Schimmel wird heute, den 30. Sept., der mit dem größten Beifall aufgenommene chinesische schwimmende Garten mit brillanter Beleuchtung und bengalischer Flamme, bei dem Donner der Kanonen, das zweite Mal sich zeigen. Auch werde ich meine werthen Gäste mit Frankfurter Kal, Karpfen, so wie mit Oder- und Spreekrebsen bestens bedienen. Dazu ladet ganz ergebenst ein

K. A. Köhler, auf der Insel Buen-Netto.

Gesang-Concert

von der Familie Graind'or heute, den 30. September, in Herrn Jänichens Kaffeegarten.
Anfang um 7 Uhr.

Morgen, Sonntag den 1. October

Großes Concert vom Musik-Chor des Herrn Popisch im Garten zu Zweinaundorf, bei ungünstiger Witterung im Saale.

Um zahlreichen Besuch bittet

E. Kühn, Wirth.

Erstes bairisches Lagerbier vom Fasse wird Sonntags den 1. October geschenkt, wozu ergebenst einladet

J. A. Münzner in der goldenen Braut.

Einladung. Morgen, den 1. October, früh 9 Uhr, ladet zum Speckkuchen und einem Glase guten Thüringer ergebenst ein J. E. Welfe vor dem Grimm. Thore.

Anzeige. Morgen, den 1sten October, früh ist frischer Speck- und Zwiebelkuchen mit saurer Sahne zu haben bei dem Bäckermeister Rohrbach in der Friedrichstraße.

Reisegelegenheit. Ein leerer Wagen geht morgen früh um 6 Uhr nach Eisleben über Halle, wo 2 Personen billig hinkommen können. Zu erfragen Fleischerg. Nr. 227, 3 Treppen.

Leipzig, den 30. Septbr. 1837.

Retour-Gelegenheit über Braunschweig, Hamburg und Lübeck. Zu erfragen im Hôtel de Pologne beim Landgutscher Ludwig Wahlbrandt aus Lübeck.

Verloren wurde von einem Kindermädchen am letzten Donnerstag Nachmittags unter den Buden vor Reimer's Garten ein großes Merinotuch von gelber Farbe. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in Lehmann's Garten neben der Barfußmühle, rechts im Vordergebäude parterre abzugeben.

Verloren. Ein Garnitur-Petschaft und Schlüssel ist dieser Tage verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen angemessene Belohnung gefälligst abzuliefern Fleischergasse Nr. 309, 3te Etage.

Abhanden gekommen ist $\frac{1}{2}$ Loos 5. Classe 12. K. S. Lotterie Nr. 15708. Gegen den unrechtmäßigen Besizer sind Maßregeln genommen; dem Ueberbringer wird ein angemessenes Geschenk versichert von

Moriz Epstein,
Hainstraße Nr. 350, der Tuchhalle gegenüber.

* * Sollte Jemandem ein Militairfreischein und Revers, beides auf Heinrich Förster aus Saalfeld lautend, in die Hände gekommen sein, so bittet man um Rückgabe dieser Papiere in Nr. 706, 1. Etage.

Verlaufen hat sich am 29. d. M. ein großer weißer Jagdhund, mit braunen Flecken, männlichen Geschlechts, auf den Namen „Médor“ hörend, mit einem eisernen Kettenhalsband versehen. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 29, beim französischen Consul.

Dank.

Auch in diesem Jahre haben wir uns der thätigen Theilnahme unserer geehrten Mitbürger zur festeren Begründung des Armenschülerfestes zu erfreuen gehabt, und können nur bedauern, daß am Tage der Feier ein größeres Publicum durch die üble Witterung abgehalten ward, Zeugen der durch ihren Wohlthätigkeitssinn hervorgerufenen Freuden zu sein.

Im Namen der beglückten Kinder bringen wir allen denen, die uns mit Geld, Victualien und sonstigen Geschenken unterstützten, insbesondere auch der wohlbl. Bäcker- und Fleischer-Innung, den wärmsten, herzlichsten Dank dar, und bemerken, daß das bei dem mit unterzeichneten Ludwig Schreck zu Jedermanns Einsicht ausgelegte Buch jede uns anvertraute Gabe nachweist.

Sie Alle, hochherzige Männer und Frauen, die Sie unsere Zwecke: „treue Dienstboten zu belohnen, arme Kinder zu erfreuen, deren Fleiß, Sittlichkeit und Liebe zum Vaterlande und zu unserm allverehrten hohen Herrscherhause zu erhöhen,“ befördern halfen Sie Alle werden in dem Bewußtsein Ihres edlen Wirkens den schönsten Lohn finden und für das fernere Bestehen dieser Anstalt Ihre gütige Unterstützung uns nicht versagen.

Der Comité des Armenschülerfestes im Johannisthale.
Ludwig Mittler. J. D. Schellbach.
H. W. Caspari. Du Menil. Ludw. Schreck.

Aufforderung. Diejenigen fremden Handelshäuser, welche die hiesigen Messen besuchen und deren Firmen in dem Leipziger Adreßbuche noch nicht aufgenommen sind, oder deren Verkaufslocale verändert worden, werden hiermit ersucht, die dießfalligen schriftlichen Anzeigen noch während jegiger Messe abzugeben bei W. Starik, neuer Neumarkt Nr. 642.

Nachfrage.

An vergangener Mittwoch, den 27. Septbr., sind auf hiesigem Plage in irgend einem Geschäft einer Frauensperson aus dem Preussischen zwei Paquete Conv. Species, à 34 Gr., gepackt in graues Papier, das eine zu 85 Thlr. und das andere zu 74 Thlr. 9 Gr. nebst 15 Gr. Courant, mithin überhaupt 150 Thlr. gezahlt worden. — Es ist viel daran gelegen, den Namen und Wohnort dieser Person zu erfahren und würde daher sehr dankbar erkannt werden, wenn man hierüber gefällige Auskunft zu ertheilen und solche schriftlich, oder mündlich an Herrn Moriz Kresschmar, neuer Neumarkt Nr. 32, dem Gewandgäßchen gegenüber, gelangen zu lassen, die Güte hätte.

Todesfall. Heute Nachmittag entschlief nach langem schweren Leiden unsere gute Tante, Frau Maria Dorothea Dittmar, geb. Reiche, Hrn. Johann Gottfried Dittmars, Seiler-Obermeister-Emeritus, hinterlassene Witwe, in ihrem 82sten Jahre. Strenge Rechtlichkeit, rege Thätigkeit und herzliche Liebe zu den Ihrigen erwarben ihr unsere innigste Verehrung. Dankbarkeit legt uns die Pflicht auf, ihr diesen wohlverdienten Nachruf zu widmen. Wir war sie insbesondere eine mütterliche Freundin, und mein tiefgefühlter Dank folgt ihr jenseits, wo des Wiedersehens freudige Hoffnung sich erfüllen wird; sie ruhe sanft im kühlen Schooße der Erde.

Dem würdigen Herrn Dr. Francke bringe ich meinen aufrichtigen Dank für die vielfältigen Bemühungen, mit welchen derselbe der armen Dulderin durch ärztlichen Beistand und freundliche Tröstung Milderung ihrer Leiden zu verschaffen suchte. Zwar belohnt den Edlen schon das Bewußtsein seines guten Wirkens, doch ist es mir eine heilige Pflicht, mit dem schon oft öffentlich ausgesprochenen Danke Anderer auch meinen Wunsch zu vereinen, daß dieser hochverehrte Mann seinem Berufe noch lange erhalten werden möge.

Leipzig, Börsig, Quedlinburg, den 27. Sept. 1837.

Joh. Ehr. Gottl. Keil,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Thorzettel vom 29. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Rittmstr. v. Bielau, v. Schmiedeberg, unbest. Hr. Kaufm. Simon, v. Dommisch, bei Landmann. Mod. Lacarriere, von hier, v. Dresden zurück. Hr. Pblsm. Fressch, v. Dresden, u. Hr. Kfm. Wahn, v. Hamburg, unbest.

Auf der Dresdener Diligence: Hr. Fabr. Roscher, v. Seiffhennersdorf, in Nr. 414.

Halle'sches Thor.

Hr. Gastgeber Borsdorf, v. Erfurt, im H. de Pol. Hr. Gempel, Edelm., v. Boroesch, im r. Löwen. Hrn. Kfl. Straßer und Sander, v. Halle, bei Zimpel u. unbest. Hr. Kfm. Kaiser, v.

Afcherleben, unbest. Mad. Albrecht, v. Dessau, bei Weniger.
 Dr. Hauptm. Wobis, v. Berth, im bl. Ros. Dr. Rfm. Junge,
 v. Rostau, in St. Hamburg. Dr. Fabr. Härtel, v. Merse-
 burg, in Nr. 906. Dem. Haase, v. hier, von Köthen zurück.
 Dr. Schausp. Wolfram, v. Danzig, bei Geier. Dr. Hdlsm.
 Levin, v. Potsdam, unbest. Dr. Hdlsgreiff. Brocksmit, v. Cleve,
 im schw. Kreuz. Dr. Rfm. Wolff, von Barmen, bei Förster.
 Dr. Mechanikus Hedding, v. Koblenz, Dr. Rfm. Dammann, v.
 Kassel, Dr. Comptoirist Pape, v. Emden, u. Dr. Privatlehrer
 Friedländer, v. Danzig, unbest. Dr. Rfm. Moars, v. Pader-
 born, im D. de Pol. Dr. Hdlsm. Sommer, von Hildesheim,
 im Siebe. Dr. Rfm. Bruff, von Aachen, Dr. Hdlsgcommis
 Großguth, v. Kassel, Dr. Rfm. Junt, v. Meppen, Dr. Hdlgs-
 gehilfe Regemitter, v. Barmen, u. Dr. Jur. Geshermann, v.
 Hamburg, unbestimmt.

Auf der Berliner ordin. Post: Dr. Rfm. Grabowski, v. Grau-
 denz, in der 2. Fahne.

Dr. Hdlsm. Jonas, von Bernburg, unbest. Dr. Liebmann, von
 Berlin, u. Hrn. Kst. Weber u. Giesede, v. Chemnitz u. Brauns-
 chwelg, im Blumenberge. Dr. Rfm. Harloff, von Hamburg,
 unbestimmt.

Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Frommhalt
 u. Dr. Commis Schulze, v. Magdeburg, in St. Berlin, Dr.
 Rfm. Frechon, v. Kopenhagen, unbestimmt, Dr. Rfm. Wilder-
 gans, v. Magdeburg, in Nr. 319, Dr. Kaufm. Siebner, von
 Cönnern, im Apfel.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Berlin-Köln Eilpost, um 6 Uhr.
 Hrn. Gerber Sulze u. Winter, v. Sulza, im Tiger. Dr. Hdlgs-
 reisender Friedenthal, von Magdeburg, bei Kirschbaum. Hrn.
 Hdlsl. Pils und Denze, von Aetern, bei Ehrenberg u. in der
 gold. Hand. Dr. Rfm. Marckland, v. Berlin, u. Dr. Gutsbes.
 Frehr. v. Palest, v. Frankfurt a. M., unbest. Dr. Kaufm.
 Bierweg, v. Naumburg, in der gold. Laute.

P e t e r s t h o r.

Dr. Oberamt. Nordmann, v. Treben, im Hut. Mad. Bezsch
 u. Dem. Mengel, v. Sera, bei Mauthrich u. im Hut.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rfm. Runze, v. Salmichen, bei Runze. Dr. Rfm. Frighe,
 v. Chemnitz, im Rosenkranz. Dr. Rfm. Lauffet, von Dijon,
 im D. de Bav. Dr. Rfm. Borchert u. Dr. Fabr. Kämpfe, v.
 Chemnitz, bei Preusser u. in der 9. Säge.

Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Dr. Rfm. Ullmann,
 v. Schneeberg, in Kupfers Hause, Dr. Apoth. Biet, v. Zwickau,
 in der Adler-Apothek, Mad. Löpfer, v. Zwickau, in Hohmanns
 Hofe, u. Dr. D. Marggraf, v. Berlin, unbest.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Hdlsm. Mahls, v. Hoyerswerde, bei Freigang.
 Die Eilenburger Diligence.
 Dr. Fabr. Cleti, v. Wernsdorf, in Nr. 686. Dr. Bürgermeister
 Dttv, v. Treptau, in den 3 Königen.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Kaufm. Schoch, von Ostau, bei Wachsmuth. Dr. Commis
 Streithorst u. Hrn. Kst. Pleisticker u. Well, v. Reihne, Köln
 u. Wettin, unbest.

P e t e r s t h o r.

Eine Eskafette v. Pegau.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Chemnitzer Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Baumstr. D. Volk-
 mann und Dr. Prof. Westermann, von hier, von Chemnitz u.
 Dresden zurück, Dr. Hdlsgreisender Kummer, v. Elberfeld, in
 Nr. 439, u. Dr. Rfm. Fahnschmidt, von Chemnitz, im Hotel
 de Russie.

Auf der Grimma'schen Post, 17 Uhr: Dr. Hdlsm. Scheller, von
 Lauter, unbestimmt, u. Dr. Rfm. Dreidelsohn, v. Bingen, bei
 Hauptvogel.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost, um 9 Uhr: Hrn. Kst. Höslin
 Anke u. Heisterberg, v. Triest, Frankenberg u. Freiberg, un-
 best. Hrn. Kst. Friedrich u. Mayer, v. Dresden, in St. Hamburg
 u. in Nr. 733.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Fabr. Reichelt, v. Charand, im Garnisch. Mad. Bessen, v.
 Bittau, in Sägers Hause. Mad. Leuterich, v. hier, v. Dresden
 zurück. Mad. Goldberg, v. Dresden, unbest. Mad. Hesse, v.
 Sebnitz, in Nr. 365.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Hoffmann, v. Halle, unbest. Se. Excellenz Dr. Geh.
 Rath v. Bietersheim, v. Dresden, bei Plagmann. Hrn. Kst.
 Rüprecht u. Hammer, v. Halle, im f. Kreuz.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Prof. Bergo, v. Pavia,
 pass. durch, Dr. D. Krüger u. Hrn. Kst. Kleemann, Zimmers-
 mann und Schlosser, von Berlin, bei Tauchnitz, Crellinger, in
 Nr. 748 u. 324.

Hrn. Kst. Dupuis u. Ortolazzi, v. Paris, im D. de Bav.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Fabrikbes. Forchheimer, v. Prag, in Nr. 350. Dr. v. Aster,
 königl. preuß. General-Lieuten., nebst Familie, von Berlin,
 pass. d. Dr. Vices-Kanzler v. Kettelhardt, v. Rudolstadt, p. d.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Dunkel, v. Delitzsch, im g. Horn. Mad. Kandler, von
 Hohenstein, bei Goldhahn. Hrn. Goldarb. Tisch u. Bursche,
 v. Greiz, in den 3 Königen. Hrn. Kaufm. Pähnel u. Barisch,
 von Schneeberg, in Stieglitz und im Plauenischen Hofe. Dr.
 Rfm. Wagenheil, von Aueberg, bei Goldberg. Dr. Weinhdtr.
 Hornschuh, v. Kitzingen, unbest. Dr. Rfm. Dörfling, v. Dres-
 den, pass. d. Dr. Fabr. Phädra, v. Greiz, in Nr. 543. Dr.
 Commis Kornbludt u. Hrn. Mahler u. Abeles, v. Altenburg,
 Neustadt u. Neuzedlitz, unbest.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rfm. Rother, v. Reichenbach, in den 3 Königen. Dr. Rfm.
 Bonimus, von Roswein, in der gold. Säge. Dr. Fabr. Hells-
 muth, v. Dachwitz, im gr. Baum.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

B a h n h o f.

Dr. Cand. Kirschbaum, v. Reval, unbest.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Pferdehdtr. Landau, v. Breslau, in der Säge. Dr. Kaufm.
 Pazarus, v. Neusalz a. d. D., unbest.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Geh. Hofrath Bachmann, von
 Jena, im D. de Russie, Dr. Rfm. Groß, v. Bittau, in Stieglitz
 Hofe. Dr. Rfm. Grünner, von Neustadt, bei Enzmann.
 Dr. Hofrath Marejoll u. Hrn. Kst. Garrigues u. Meier, von
 hier, v. Dresden zurück, Mad. Cohn, v. Dresden, pass. durch,
 Dr. Uhrmacher Haupt, v. Görlitz, im Blumenberge, Dr. Rfm.
 Luge, v. Dresden, in Nr. 428, Dem. Saloman, v. Halberstadt,
 bei Wilhelm, Dr. Gutsbes. v. Brescius, von Kleinschüttchen,
 in St. Berlin, Dr. Fabr. Schwedtner u. Hrn. Kst. Wolf und
 Neubürger, v. Jonsdorf, Elberfeld u. Martilissa, in Nr. 501,
 Dr. Rfm. Schweizer u. Dr. Hdlsm. Perschowitz, v. Breslau
 u. Jassy, unbest., Fr. Postmstr. Bahmann, v. Weissen, im Post-
 stalle, Dr. Rfm. Schrig, v. Görlitz, u. Dem. Girard, v. Ber-
 lin, unbest., Dr. Bollhdtr. Hahn, v. Münchengrätz, in Stadt
 Hamburg.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Erter, v. Pirsch, bei Rohr. Dr. Commis Hagedberg,
 v. Goswig, bei Pfefferkorn.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dem. Beyer, v. hier,
 v. Frankfurt a. M. zurück, Dr. Rfm. Hagenbruch, v. Weimar,
 im gr. Schild, Dr. Kaufm. Böhmmer, v. Blomberg, im Hotel
 de Saxe, Mad. Ekan, v. Weimar, bei Rosmäpfer, Dr. Rentier
 v. Ladiges, v. Barnetow, im D. de Saxe, u. Dr. Hdlsgreiff.
 Kohn, v. Frankfurt a. M., bei Görner.

Dr. Rfm. Weydt, v. Frankfurt a. M., im D. de Baviere. Fr.
 D. Friederici, von hier, von Strassburg zurück. Dr. Partis.
 Schwink, v. Königsberg, im D. de Saxe. Mad. Enders, von
 Arnstadt, bei Bieger. Dr. Fabr. Schwalbe, v. Münchbergens-
 dorf, unbest. Dr. Kaufm. Gumbrecht, v. Erfurt, bei Nabad.
 Dr. Oberstallmstr. Weise, von Dürbach, im D. de Pol. Dr.
 Rfm. Schwöder, v. Frankenhäusen, in Kochs Hofe. Dr. Rfm.
 Später, v. St. Salza, bei Kochmann.

P e t e r s t h o r.

Se. Durchl. Graf v. Eberstein, nebst Gefolge, v. München, pass.
 durch. Mad. Hiller, v. Dresden, bei Enzmann. Fr. D. Bern-
 hardi, v. Altenburg, in der Melone.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rfm. Pleder, v. Wittweida, im Elephanten. Dr. M. Bläber,
 v. hier, v. Rössen zurück. Dr. Hdlsgreiff. Porze, v. Magdeburg,
 in Nr. 198. Dr. Rfm. Richter u. Mad. Kolte, v. Geithain,
 bei Rasch u. Pahl. Dr. K. Kanzler, v. Frankenberg, unbest.